

**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin  
**Band:** 72 (1946)  
**Heft:** 47

## **Werbung**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 17.02.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**



## Was uns noch fehlt — — —

— — — eine Hilfsaktion zugunsten der Gimpel, die in Campione ihre mehr oder weniger sauer erworbenen Franken verloren haben und noch verlieren!

### Die Nähe der Scholle

• Kürzlich hielt Professor Howald vom Bauernsekretariat in Brugg einen Vortrag in Zürich. In der anschließenden Diskussion prägte ein temperamentvoller Redner folgenden Satz:

«... und dänn häts ebe na leider Puureverträter i der Regierig, wo diheim weder Chue no Muni, sondern bloß e großes Chalb händ, aber nöd im Schtall» ...

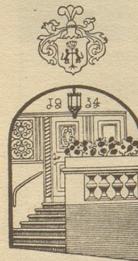
F. L.

het die Frau dert e Schleier vor em Gsicht?» Die betreffende Dame gegenüber hört die kindliche Frage und erklärt dem Kleinen lachend: «Weisch, daß me nit gseht wie wiescht i bi.» Nach kurzer Ueberlegung sagt der Bub triumphierend: «Ich gsehs aber eine-wäg.»

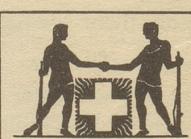
R. E.

### Im Tram

Ein fünfjähriger Knabe fragt seine Mutter, die neben mir sitzt: «Worum

 **Veltliner Keller**  
Schlüsselgasse 8      **Zürich**  
Telephon 253228      hinter dem St. Petersturm  
Schmackhaft      nahrhaft      bekömmlich  
sind alle Gerichte meiner Küche  
Inhaber: W. Kessler - Freiburghaus

 **LE BARON**  
SPIRITUÉS S.A. LAUSANNE-ZURICH  
Sec, oder mit einem Schuß Syphon herrlich.

 **Hand in Hand**  
gehen die Qualitäten der  
Küche und des Kellers.  
Der Gast ist befriedigt.  
Direkt am Bahnhof

**Aarau Hotel Aarauerhof**  
Restaurant      Bar      Feldschlößchen-Bier  
Tel. 23971      Inhaber: E. Pflüger-Dietschy  
Gleches Haus: **Salinenhotel Rheinfelden**



## Zwei Köpfe Zwei Scher-Köpfe

in einem **TONDOR**-Apparat für lange und kurze Haare.

Sekundenschnelles Auswechseln beider Scherköpfe  
bei voll laufendem Motor!

**Das Geschenk für den anspruchsvollen Herrn!**

Bezugsquellen-Nachweis durch  
**TONDOR A.G. ZÜRICH 6**  
Scherrstrasse 3 Tel. (051) 28 55 44

**Dea**



FILTERSPITZE MIT AUSWERFER  
Preis Fr. 5.50 + Wust. incl. 15 Filter

**HILDEN-TABAKE**  
von Rauchern für  
Raucher geschaffen

## Politische Rundschau

Revue Politique - Rivista Politica

Verlag und Redaktion: Dr. E. STEINMANN, Bundesplatz 4, Bern

Aus dem Inhalt von Heft Nr. 9/10:

Die Schweiz und die weltpolitische Entwicklung - Das Problem der Totalrevision der Bundesverfassung - An der Schwelle des 20. Jahrhunderts - Recht auf Arbeit? - Geht die Ortsbürgergemeinde unter? - Deutsche Gegenwart - Zusammenschluß in Westeuropa - Frankreich und Deutschland - Das Projekt für eine bis zum Main reichende helvetische Republik aus dem Jahre 1799 - Die Anekdote - Dreierlei Köpfe - Kleine Rundschau - Bücher

Einzelhefte à Fr. 1.- in jedem Kiosk. Abonnements durch die Buchdr. E. Löpfe-Benz, Rorschach



Modelle zu  
Fr. 9.80 u. 12.50  
in den guten  
Papeterien

**COLORMETAL-SIX**

**UOLG**  
Traubensaft



Ideal für Kleinkinder  
und Rekonvaleszenten  
(wie frische Trauben)

**Männerleiden**

sind oft auf Vergrößerungen der wichtigen Vorsteherdrüse

**PROSTATA**

zurückzuführen. Beschwerden lassen sich wirksam bekämpfen. Verlangen Sie die aufklärende Spezial-Broschüre P durch Labor. Dr. Vuillemin, Zürich.



**Bogenstos**

Waisenhausstr. 2, Zürich. Tel. 25 66 94

Laden: Münsterdecke/Poststrasse

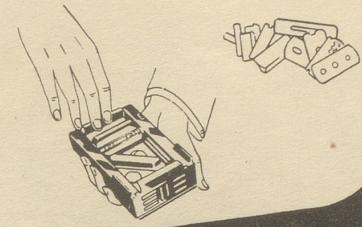
**Veltliner**

**MISANI**

Du Nord

**CHUR**

Tel. (081) 227 45



**Allegro**

Sich sauber und schmerzlos zu rasieren ist weder eine Kunst noch das Vorrecht der bemittelten Klasse. Im Gegenteil, es ist sehr einfach. Sie brauchen nur Ihre Klinge auf dem ALLEGRO zu schärfen. Es ist auch billiger, als Sie wahrscheinlich annehmen, denn einen ALLEGRO kann sich wirklich jedermann leisten. Kaufen Sie also heute noch diesen nützlichen Apparat. Sie werden ihn bald nicht mehr missen können.

In allen einschlägigen Geschäften erhältlich.  
Preise: Fr. 12.—, 15.—. Prospekte gratis durch  
**Industrie AG. Allegro, Emmenbrücke 4 (Luz.)**



The Schnupfdose 50 Rp.  
MENTOPIN ist erhältlich bei Ihrem Tabaklieferanten.

**NEU**

*Berta Rahm*

## Vom möblierten Zimmer bis zur Wohnung

Anregungen für das Einrichten  
von Einzelräumen und Wohnungen

Mit 230 Zeichnungen  
von der Verfasserin

Reizender Geschenkeinband  
Fr. 8.80

Dieses Handbüchlein bietet eine Fülle  
praktischer Ratschläge. Ein entzückendes  
und nützliches Geschenk für Ver-  
lobte und junge Eheleute

**SCHWEIZER SPIEGEL VERLAG**  
ZÜRICH

# Die Frau



## MYRURGIA

General-Vertrieb für die Schweiz: G. Kempf, Zürich 11

Juridin-Ovaltabletten bewähren sich bei rheumatischen, gichtischen und nervösen Beschwerden aller Art, Kopfschmerzen und Erfältungs-Krankheiten. Der billige Preis ermöglicht es jedem, einen Versuch zu machen. 40 Tabletten Fr. 2.— Erhältlich in allen Apotheken.



### Er kuriert Sie im Schlaf!

Unfühlbarer Schwachstrom durchfließt die ganze Nacht heilsam Ihren nervenkranken, rheumageplagten Körper. Zuerst probieren! Miete für den Probemonat Fr. 18.—. Verlangen Sie die Gratisbroschüre «Der gute Helfer», die Ihnen alle nähern Auskünfte gibt.



### Barbasol

die amerikanische Rasiercreme  
**BARBASOL**

ohne Pinsel, ohne Seife

In den Fachgeschäften wieder erhältlich

Das bewährte Hausmittel gegen Erkältungen, Halsweh



### Das Preislied der Hausfrau an das Rindvieh

Lieblisches Glockengeläute gemahnet mein Ohr an das Rindvieh! Sieh, es spazieret gemächlich und grasend auf grünenden Matten, Raufet die köstlichen Gräser und Kräuter, die krausen und glatten, Und mit dem quastigen Schweife verscheucht es die lästigen Fliegen, Um dann, die Ruhe genießend und kauend im Grase zu liegen, Schüttelnd das prächtige Haupt und verdauend das zweimal Verschluckte: Also verwandelt das Gras sich in Milch und in andre Produkte, Die sich bei steigenden Preisen noch immer nicht richtig rentieren. Wirst du, verständerte Hausfrau, je diese Fragen kapieren? Weder für Anken noch Käse bedarf es der Propagandisten, — Längst sind die Tage vorüber, da sie den Absatz vermissten; Kunde mir, mächtiges KEA, wo findet dies Rätsel den Deuter? Tränenden Auges entgleitet dein Blick an dem strotzenden Euter, — Höher schwoll dir das Herz, denn es träumte von Nideli, geschwungen. Nimmer erschwinglich sind Beafsteaks, auch Plätzli und herrliche Zungen; Märkli opfert für Kutteln der Bürger an fleischlichen Tagen. — — Schick dich, o mürrische Hausfrau, vermeide die müßigen Klagen, Wende die wankenden Schritte hinweg von den dampfenden Fladen, Schließe die schmollende Lippe und schweige, der Heimat zum Schaden.

Frau Moris

### Liebe Dorothee!

Seit Tagen schwimme ich in Zwetschgenmus. Du kannst das ruhig für die pure Wahrheit nehmen, denn wenn fünf Zwetschgenbäume im Garten dem Rekordwahnnsinn verfallen sind, so artet das aus. Lächle nicht über meine Situation, sonst wünsche ich Dir, daß Du einmal eine Nacht im Traum Zwetschgen sterilisieren, Zwetschgen heiß einfüllen, Zwetschgenconfi, Zwetschgenwähre, Zwetschgenkuchen usw. machen mußt — Du wirst am Morgen leicht erschlagen Dich erheben, und als erstes ein Kopfwehpulver nehmen.

Item — auf welche Art man diese Zwetschgen auch um die Ecke bringt, übrig bleibt immer der Stein — was sage ich — Haufen von Steinen! Nun hat man uns während des Krieges gelehrt, nichts umkommen zu lassen, alles nach seiner eventuellen Verwendbarkeit zu prüfen — ich habe geprüft, ich habe mir den Kopf zerbrochen wegen diesen Steinen. Verheizen kann man sie nicht — wir haben allerdings Sachen verbrannt, die nie unter der Bezeichnung «Heizmaterial» figurierten, aber die Zwetschgensteine dünken mich doch etwas zu gewagt. Als Gartenkies kommen sie auch nicht in Frage — Da kam die große Erleuchtung!

Weißt Du, ich habe auch selbiges Frauenblättli, wo der großartige Einfall mit den Glasklüren stand. Chlören, warum Chlören und nicht Zwetschgensteine? Natürlich nicht einfach so, wie ich sie aus den Früchten geklöben habe. Nein, ich stelle mir das so vor: Man wäscht

sie, man trocknet sie sorgfältig Stück für Stück, und dann malt man sie an. Zuerst einmal in allen Farben, dann gestreifte, getupfte, geringelte, gepunktete — welche Möglichkeiten für eine «befruchtete» Phantasie! Glaubst Du nicht, daß das sehr einmalig und sehr erfrischend wirkt, und dazu hundertprozentig «home spun». (Was nicht heißen soll, daß die Herstellerin spinnel)

Da im Zuge oben skizzierter Produktion gemalte Steine in rauhen Mengen anfallen werden, brauchen sich die Gäste nicht damit zu begnügen, sie nur wie die Glaskugeln in den Fingern zu drehen, sie können und werden sie sich hampelweise, wie Konfetti, an die Köpfe werfen.

Deine Idee mit dem Sandhaufen auf dem Wohnzimmerteppich als Gästebelustigung ist sicherlich bahnbrechend — aber auch auf diesem, noch unbeackerten Gebiet, gibt es nichts neues unter der Sonne. Eine Freundin telephonierte mir restlos aufgelöst vor wenigen Tagen. Nach einiger Zeit konnte ich mir aus ihrem Gestammel zusammenreimen, daß ihre beiden Sprößlinge sich zwei Säcke mit eben gekauftem Mehl, im ganzen vier Kilo, angeeignet und einen Mehlsandhaufen auf dem Wohnzimmerteppich errichtet hatten. Es muß grauenhaft gewesen sein. Wolken von Mehlstaub wirbelten zu den Fenstern hinaus. Ich ging dann mit meinem Staubsauger hin — einer allein genügte nicht.

Dein Vorschlag mit dem Sandhaufen hat nun den großen Vorteil, daß Sand nicht so stäubt, allerdings muß er gut